

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 12. 7. [1898]

| CZORTKÓW, 12. JULY. Tschortkiw

mein lieber Arthur

es thut mir so leid, daß Sie schon wieder verstimmt sind als früher, ich kann mirs
faßt nicht erklären, wenn ich an Ihr Leben denk. Es thut mir so leid daß wir uns jetzt

5 noch nicht sehen können, vielleicht möcht's dann ein bißerl besser werden. | Wenn
das die Glümer lesen möcht! Dem Richard hab ich einen sehr eindringlichen
langen Brief geschrieben, daß er mit uns kommen soll. Ich wär unaussprechlich
froh, wenn das zusammengeinge. Lassen Sie mich nicht zu lang ohne irgend
eine Nachricht. Von | Herzen Ihr

Marie Glümer, Richard Beer-
Hofmann

Hugo

10

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »98«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »117«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 105.

7 Brief] Brief vom 11. 7. 1898, abgedruckt in Hugo von Hofmannsthal, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel*. Hg. Eugene Weber. Frankfurt am Main: S. Fischer 1972, S. 76–77.